Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

aub Das pflaster ist guot fur
plern oder fur ander betagn
Nym tannenes plat Das ist
pech ein halbn von einem andern
vierdung puchsen vnslid ain pfla
vierdung wachs pawm ol auch ster
ein halben vierdung wenn
gretel ein lot kriechen pech
auch ein lot weissen weurauch
ain lot vnd las das zer gen
in einem tegel vnd seich es
durch ein tumb tuech vnd
tue es in ein newes assach vn
treib es mit einem chlain
holz vnz das es chalt wirt
so behalt das pflaster Das
gehort zu der gelbn salbn
warm arm man an arm swi
nt oder ein fues so bestreich
im den arm mit der salben
vnd leg das pflaster dar vber
vnd las das pflaster drey
tag oder vier auf dem arm
darnach salb in aber vnd
leg das pflaster aber sim wi
der vber vnz das er gehai
lot Das ist ein ander pflaster
Nym kelbrein vnslid das
zerlassen sey ain halb pfint
vnd ain vierdung wachs
lautter pech ein halbn vier
dung alber pech brw ain
vierdung wenn gretel ain lot
pfaffen smalzen per ein halbn
vierdung las die stucht alle
zer gen auf einem fewr vnd
seich es durch ein tumb tuch
nym ein plächs tuch vnd ze
uch es durch die salben die
weil sy damoch warch sey
Das pflaster ist gut wer am
pain gepruchen hat warm
das pain gehalt ist so leg
im das pflast dar auf das
pflast bestirigt das pain wolln
vnd ist auch gut wo ein men
sch drues hat wan man das
pflast darauf legt es zeucht
auch den vnflat her aub vnd
halt sy Das ist auch wo eine
Nym zu dem ersten andn pflast
mal puchsen vnslid das zer
lassen sey ein halb pfint vnd
tainen plater pech ein halbn
vierdung newes wachs ein
halben vierdung vnd nym
mispawm laub holer pleter
stos das die weil es grin ist
Nym den saft von den pletern
vnd ein wenig grinspat al
so vnder das vorgenat stucht
las den der mullen auf eine
chlain fewr vnd seich es du
rich ein tuch vnd zeuch dan
ein plauchig tuch dar durch
vnd mach dan ein pflaster
dar aub Das pflaster ist gut
wer ein fuln gepruchen
hat an einem fues der legs